

**[M16] Ablauf der Referendumsfrist: 7. November 2017; Vorlage  
Nr. 2720.48 (Laufnummer 15531)**

**Gesetz  
über die Veröffentlichung der Gesetze und das Amtsblatt  
des Kantons Zug  
(Publikationsgesetz)**

Änderung vom 31. August 2017

---

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (BGS Nummern)

Neu: –  
Geändert: **152.3**  
Aufgehoben: –

---

*Der Kantonsrat des Kantons Zug,*

gestützt auf § 41 Abs. 1 Bst. b und § 47 der Kantonsverfassung<sup>1)</sup>,

*beschliesst:*

**I.**

Gesetz über die Veröffentlichung der Gesetze und das Amtsblatt des Kantons Zug (Publikationsgesetz) vom 29. Januar 1981<sup>2)</sup> (Stand 10. Mai 2014) wird wie folgt geändert:

**Ingress (geändert)**

Der Kantonsrat des Kantons Zug,

gestützt auf § 41 Abs. 1 Bst. b und § 47 der Kantonsverfassung<sup>3)</sup>,

beschliesst:

---

<sup>1)</sup> BGS [111.1](#)

<sup>2)</sup> BGS [152.3](#)

<sup>3)</sup> BGS [111.1](#)

**§ 1 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (aufgehoben)**

<sup>1</sup> Die Erlasse mit rechtsetzendem Inhalt sind in der chronologisch geordneten «Amtlichen Sammlung der Gesetze und der weiteren Erlasse des Kantons Zug» (GS) sowie in der «Bereinigten Gesetzessammlung» (BGS) herauszugeben.

<sup>2</sup> *Aufgehoben.*

**§ 3 Abs. 1 (geändert)**

<sup>1</sup> In die GS und BGS sind nicht aufzunehmen:  
(Aufzählung unverändert)

**§ 4 Abs. 1 (geändert)**

<sup>1</sup> Sofern hierfür ein besonderes Interesse besteht, können auch in § 3 ausgenommene Erlasse in die GS und BGS aufgenommen werden.

**§ 5 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (neu), Abs. 3 (neu)**

<sup>1</sup> Die Staatskanzlei gibt die GS und die BGS in elektronischer Form heraus und führt die Register. Auf Verlangen werden die Erlasse gegen Gebühr gedruckt abgegeben.

<sup>2</sup> Die Staatskanzlei hat die Unveränderbarkeit der rechtsgültig publizierten GS und BGS durch geeignete Massnahmen sicherzustellen.

<sup>3</sup> Die beiden Sammlungen (GS und BGS) sind gleichwertig.

**§ 5a (neu)**

**Formelle Berichtigung**

<sup>1</sup> Die Staatskanzlei berichtigt in der GS und BGS sinnverändernde Fehler und Formulierungen, die nicht dem Beschluss des erlassenden Organs entsprechen.

<sup>2</sup> Sinnverändernde Fehler und Formulierungen sind:

- a) Grammatik-, Rechtschreib- und Darstellungsfehler;
- b) falsche Zahlen und Nummerierungen;
- c) falsche Verweise;
- d) terminologische Unstimmigkeiten.

<sup>3</sup> Formelle Berichtigungen an der Verfassung des Kantons Zug sowie an Gesetzen und Beschlüssen des Kantonsrats erfolgen nach den Vorgaben des Kantonsratsbeschlusses über die Geschäftsordnung des Kantonsrats<sup>1)</sup>.

---

<sup>1)</sup> BGS [141.1](#)

**II.**

Keine Fremdänderungen.

**III.**

Keine Fremdaufhebungen.

**IV.**

Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum gemäss § 34 der Kantonsverfassung. Der Regierungsrat bestimmt das Inkrafttreten.<sup>1)</sup>

Zug, 31. August 2017

Kantonsrat des Kantons Zug

Der Präsident

Daniel Thomas Burch

Der Landschreiber

Tobias Moser

Publiziert im Amtsblatt vom ...

---

<sup>1)</sup> Inkrafttreten am ...